

V. Anhang**ICD-10 Diagnoseschlüssel**

- D 25:** Leiomyom des Uterus
- D 27:** Gutartige Neubildung des Ovars
- D 39:** Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Genitalorgane
- E 28:** Ovarielle Dysfunktion
- K 37:** Appendizitis n.n.bez.
- N 70:** Salpingitis und Oophoritis
- N 73:** Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
- N 80:** Endometriose
- N 83:** Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig.latum uteri
- N 85:** Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
- N 91:** Ausgebliebene, zu schwache oder zu seltene Menstruation
- N 92:** Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
- N 93:** Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
- N 94:** Schmerz u.a. Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
- N 95:** Klimakterische Störung
- N 97:** Sterilität der Frau
- O 00:** Extrauterin gravidität
- P 01:** Schädigung des Feten u. Neugeborenen durch mütterliche Schwangerschaftskomplikationen
- R 10:** Bauch- und Beckenschmerzen
- Z 30:** Kontrazeptive Maßnahmen

Danksagung

Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn Professor Dr. med. habil. H.-H. Riedel, Chefarzt der Frauenklinik Cottbus, recht herzlich für die Überlassung meines Dissertationsthemas zu danken. Mein Dank gilt ebenso Frau Oberärztin Dr. med. St. Dietterle für die unermüdlich Hilfe beim Abfassen dieser Arbeit.

Weiterhin danke ich Herrn Dr. R. Domnick, der mir bei der statistischen Auswertung der Ergebnisse jederzeit hilfreich und beratend zur Seite stand.

Anja und Helge, bei Euch möchte ich mich ganz herzlich für die schnelle und unverzügliche Hilfe bei jeglichen Computerproblemen bedanken.

Liebe Tante Sigrid, Dir möchte ich ganz besonders dafür danken, dass Du Dir immer wieder die Zeit genommen hast zum Korrektur lesen.

Für die Hilfe und Unterstützung bei der Erstellung einzelner Grafiken danke ich Nadja.

Zum Abschluss möchte ich mich noch ganz besonders herzlich bei meinen Eltern und meinem Bruder bedanken. Ihr habt mich immer wieder motiviert und unterstützt.

Ohne Eure Hilfe wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.

Danke.

Lebenslauf

PERSÖNLICHE ANGABEN	Name:	Kundisch, Almut
	Geburtsdatum :	15.06.1976
	Geburtsort :	Forst/ Lausitz
	Familienstand:	ledig
	Nationalität:	deutsch
	Eltern:	Dr. med. Christine Kundisch Dr. med. Christian Kundisch
	Geschwister:	Christoph Kundisch
SCHULBILDUNG	09/1982 –07/1990	Polytechnische Oberschule Sielow
	09/1990 –06/1995	Niedersorbisches Gymnasium Cottbus
	24.06.1995	Abitur
HOCHSCHULBILDUNG	04/1996-03/1999	vorklinisches Studium/ Humanmedizin
	04/1999-03/2002	klinisches Studium/ Humanmedizin
	29.04.02-16.08.02	Praktisches Jahr/ 1.Tertial/Carl-Thiem-Klinikum Cottbus, Chirurgie
	19.08.02-06.12.02	Praktisches Jahr/ 2.Tertial/Carl-Thiem-Klinikum Cottbus, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
	09.12.02-28.03.03	Praktisches Jahr/ 3.Tertial/Carl-Thiem-Klinikum Cottbus, Innere Medizin
seit 10/2003	Studium der Zahnmedizin an der Martin- Luther-Universität Halle	
EXAMINA	12.03.1999	Physikum
	23.03.2000	1. Staatsexamen
	25.03.2002	2. Staatsexamen
	28.04.2003	3. Staatsexamen
TÄTIGKEITEN	01.07.- 30.09.2003	ÄiP in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
	seit 01.05.2005	Tätigkeit als Gutachterin beim MdK-Bahn/ Pflegekassen

Erklärung

„Ich, Almut Kundisch, erkläre, dass ich die vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Thema:
„Die Rolle der Endometriose bei Sterilitätspatientinnen der Frauenklinik Cottbus in den Jahren
1996 – 2001“ selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel
benutzt, ohne die (unzulässige) Hilfe Dritter verfasst und auch in Teilen keine Kopien anderer
Arbeiten dargestellt habe.“